

2019

BRANCHENREPORT
MINERALÖL



ERFOLGREICHE INITIATIVE

NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Klimaschutz und Energiewende gehören zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Beides kann nur gelingen, wenn auch der Raumwärmemarkt einen Beitrag dazu leistet. Vor diesem Hintergrund wurde 2009 die Heizen mit Öl GmbH (HmÖ) gegründet – eine freiwillige Energieeffizienzinitiative getragen von den Mineralölunternehmen der Fachverbände der Mineralölindustrie und des Energiehandels.

Von 2009 bis 2019 konnte HmÖ über 50.000 Haushalte beim Umstieg von einer alten Ölheizung auf moderne und sparsame Öl-Brennwerttechnik fördern. Insgesamt wurden dadurch in diesen zehn Jahren etwa 2 Mio t CO_{2e} eingespart, das entspricht einer Energieeinsparung von 7.537 GWh. Ende 2019 hat die Heizen mit Öl GmbH ihre Tätigkeiten beendet und dem IWO-Österreich GmbH (Institut für Wärme und Öltechnik) seine kommunikativen und informativen Agenden übergeben.

Die ursprüngliche Kernkompetenz von IWO-Österreich ist es, die Vorzüge der modernen Ölheizung einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Seit 2020 wendet sich das Institut zusätzlich verstärkt neuen Aufgabenbereichen zu: Die Erforschung und Entwicklung von klimafreundlichen, flüssigen Brennstoffen aus erneuerbaren Quellen und die Mitgestaltung des Transitionsprozesses von fossilen Brenn- und Kraftstoffen zu klimafreundlichen, flüssigen Energieträgern – auch „Fuel Evolution“ genannt.

GEMEINSAM FÜR EINE ZUKUNFT MIT FLÜSSIGER ENERGIE

IWO-Österreich ist eine Interessenvertretung für mehr als 650.000 österreichischen Haushalten, die mit Öl heizen. Im Austausch mit politischen Entscheidungsträgern und der Kommunikation mit der breiten Öffentlichkeit setzt sie sich für Entscheidungsfreiheit bei der Energieträgerwahl und gegen einen politisch verordneten Umstieg auf teure

Heizsysteme ein. Durch den Betrieb von Musteranlagen und die Beauftragung von Studien stellt IWO-Österreich die kontinuierliche Weiterentwicklung von flüssigen Energieträgern für den Raumwärmemarkt sicher und gestaltet die Energiewende aktiv mit.

Um die Versorgungssicherheit mit einem flüssigen Energieträger auch in Zukunft zu garantieren, testet IWO-Österreich in einem Pilotprojekt seit Ende 2018 den Einsatz alternativer flüssiger Brennstoffe österreichweit in dreizehn bereits bestehenden Ölheizungsanlagen. Massenmarkttaugliche und leistbare Lösungen für Ölheizungsbesitzer zu finden, die mit bestehenden Anlagen kompatibel sind, steht im Fokus dieses Projektes.

Unter dem Projektnamen „Innovation Flüssige Energie“ plant IWO-Österreich die Errichtung einer Power-to-Liquid-Anlage. Dabei handelt es sich um Europas innovativste Anlage mit dem Ziel, einen CO₂-neutralen, flüssigen Energieträger aus elektrischer Energie in Verbindung mit einem Kohlenstoff zu produzieren. Langfristig kann sich Österreich durch diese Innovation nicht nur mehr Unabhängigkeit vom internationalen Rohstoffmarkt schaffen, sondern auch eine grüne und umweltfreundliche Zukunft gestalten.

*Beitrag von Mag. Martin Reichard,
IWO-Österreich und Heizen mit Öl*

